

Eröffnungsrede

von

Professor Dr. Thomas Boehm

anlässlich der Verleihung

des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises 2023

und

des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-

Nachwuchspreises

2023

Paulskirche, Frankfurt am Main

14. März 2023

Herzlich willkommen zur heutigen Festversammlung.

Ich begrüße Frau Staatsministerin Sinemus, die heute den Ministerpräsidenten des Landes Hessen vertritt. Ich danke Ihnen, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und uns so Ihre Wertschätzung und die Wertschätzung der Landesregierung entgegenbringen. Ebenso danke ich Frau Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg, die uns als Hausherrin soeben an dieser traditionsreichen Stätte begrüßt hat. Ich freue mich, dass ebenso zu uns gekommen sind Professor Schleiff, der Präsident der Goethe Universität, und Professor Bender, der Vorsitzende der Vereinigung von deren Freunden und Förderern, die übrigens gerne noch weitere Mitglieder willkommen heißen möchte.

Verehrte Festversammlung.

Wie Sie wissen, gehören der Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstädter-Preis und der gleichnamige Nachwuchspreis zu den renommiertesten Auszeichnungen, die in der Bundesrepublik auf dem Gebiet der Medizin vergeben werden.

Für das Jahr 2023 werden die Professoren Frederick Alt und David Schatz für Ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Aufklärung grundlegender Funktionsprinzipien des Immunsystems ausgezeichnet. Professor Alain Fischer, Mitglied des Stiftungsrates, wird Ihnen diese spektakulären Entdeckungen in seiner Laudatio näher erläutern.

Dear Professor Alt, dear Professor Schatz, it is a pleasure and a great honour to welcome you on behalf of the Scientific Council of the Paul Ehrlich Foundation and to congratulate you on the award of the Paul Ehrlich and Ludwig-Darmstädter Prize 2023.

Den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstädter-Nachwuchspreis erhält Dr. Leif Ludwig für seine Forschungen zur Entwicklung von Blutzellen, deren Bedeutung Ihnen Professor Thomas Braun, Direktor am Max Planck Institut für Herz- und Lungenforschung später erläutern wird. Auch Ihnen, Herr Ludwig gilt unser herzlicher Glückwunsch.

We have come together in the Paulskirche to celebrate scientific achievement of the most significant kind. Their foundational discoveries not only upended previous ideas, but perhaps more excitingly opened up new avenues for scientific enquiry, often reaching far beyond the initial focus of their work. Our laureates are practitioners of science of the highest calibre, and thus provide shining examples for a new generation of scientists.

Yet, it may be important to remind ourselves of how science progresses. What goes without saying in this room – may not be so obvious to the proverbial man on the street. The experi-

ence with the Covid 19 pandemic is a case in point. It was apparently not explained well enough that the accumulation of scientific evidence is a moving target, especially when it comes to the study of an unprecedented phenomenon or in this case a previously unknown virus. It is indeed hard to accept that what is considered evidence today may not represent the full picture tomorrow. It is inevitable therefore, that those who have to make political decisions must often do this based on insufficient evidence. How can they explain to the public that today's recommendations may have to be revised tomorrow? Unfortunately, the core business of the scientific enterprise, the never-ending cycle of exploration and revision, is often perceived as an inherent weakness by the general public.

We all must confront this challenge, and scientists in particular have an important role. They must leave the ivory tower and help to patiently educate the public.

Meine Damen und Herren, Sie werden jetzt ausführlich hören, was biologische und medizinische Grundlagenforschung leisten kann. Den diesjährigen Preisträgern gelang dies in beeindruckender Weise durch intellektuelle Offenheit, mit Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, mit einer Entschlossenheit, die vielen Rückschlägen trotzte, und mit zäher, geduldiger Ausdauer. Selbst über Jahrzehnte hinweg verfolgten sie die selbst gesetzten Ziele, ohne sich von fehlender Anerkennung beirren zu lassen. Und Sie werden erfahren, dass sich diese Merkmale schon früh ausprägen und erstaunliche Leistungen befördern können.

Um eine solche Spitzenleistung zu erreichen, braucht es von Anfang an notwendige Grundlagen. Wir kennen sie nicht, die kleine Paula, den kleinen Ludwig und ihre Klassenkameraden, die hier und heute, in unserer Stadt wie in vielen anderen, allzu oft in übergroßen Grundschulklassen vergeblich auf angemessene Zuwendung und Förderung warten. Es braucht die Aufmerksamkeit geschulter Pädagogen, und diese in genügender Zahl, um Talente zu erkennen und auszubilden.

Zu den hier vor 175 Jahren in der Paulskirche formulierten fundamentalen Rechten der Menschen gehört es unbedingt dazu, Voraussetzungen dafür zu schaffen, jeder und jedem die Entfaltung all ihrer Fähigkeiten zu ermöglichen. Nutzen wir also den Schwung der heutigen Feier und scheuen uns nicht, uns mit allen Kräften dieser großen gesellschaftlichen Anstrengung anzunehmen. Sorgen wir mit Taten, und nicht nur mit den schönen Worten einer Rede dafür, dass wir zukünftig die kleine Paula und den kleinen Ludwig von heute als Paul Ehrlich und Ludwig-Darmstädter Preisträgerin feiern können und sie in diesem Saal begeistert davon berichten wird, warum sie zu unser aller Vorteil dazu beitragen wollen, die Welt zu erforschen. Ich bitte Frau Staatsministerin Sinemus um ihr Grußwort.